

Inhalt

Einleitung	7
1. Das Projekt ‚Gut begleitet ins Erwachsenenleben‘	8
2. „Gebrauchsanweisung“ für das Buch	9
3. Begrifflichkeiten	10
4. Dank	11
I. Leaving Care in Deutschland – Einführung	13
1. Übergang aus stationären Erziehungshilfen ins Erwachsenenleben – Ausgangsbedingungen des Leaving Care in Deutschland ...	15
2. Entwicklungen in Projekten und Initiativen	24
3. Leaving Care in Zahlen	27
4. Verlässliche kommunale Übergangstrukturen etablieren: Leaving Care als Herausforderung kommunaler Sozialpolitik	35
Leaving Care 2021: Verbesserte Rechte auf Begleitung im Übergang nach dem Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetz (KJSG)	37
Selbstbestimmung: Grundrecht und Fundament einer inklusiven, teilhabeorientierten Kinder- und Jugendhilfe	41
Verbindlicherer Rechtsanspruch auf Hilfen für junge Volljährige	42
Recht auf Nachbetreuung	43
Coming-Back-Option: Wiederaufnahme einer Hilfe auch für junge Erwachsene	45
Hilfe- und Übergangsplanung	45
Eigener Beratungsanspruch – ohne Wissen der Eltern, ohne weitere Voraussetzungen	46
Reduzierung der Kostenheranziehung bei stationären Erziehungshilfen	46
Beschwerdeverfahren und ombudschaftliche Beratung	47
Förderung von Strukturen zur Selbstorganisation	48
II. Der Übergang kann nicht dem Zufall überlassen bleiben – Care Leaver:innen haben Rechte	49
1. Grundrechte junger Menschen	49
Rechte von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK)	50
Rechte von Kindern und Jugendlichen im Grundgesetz	57
Rechte junger Menschen auf Teilhabe	57

2. Rechte junger Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe	60
Allgemeine Rechte im SGB VIII	61
Rechte junger Menschen in stationären Erziehungshilfen	64
Recht auf Beteiligung und Teilhabe	68
Recht auf Information, Beratung und Beschwerde	69
Schutzkonzepte	75
3. Rechte von Care Leaver:innen	78
Hilfen für junge Volljährige – ein Kernstück guter Übergangsbegleitung durch die Kinder- und Jugendhilfe	79
Mitwirkung der jungen Menschen an den Hilfen	82
(Nach-)Betreuung im Übergang aus stationären Erziehungshilfen ...	84
Recht auf Existenzsicherung	85
Recht auf Schutz und Hilfe im Übergang – ein Zwischenfazit	88
III. Sich an Care Leaver:innen orientieren!	
Soziale Teilhabe stärken!	91
1. Bedarfslagen von Care Leaver:innen im Übergang ins Erwachsenenleben	91
Soziale Existenzsicherung	92
<i>Finanzen</i>	92
<i>Wohnen</i>	93
<i>Ausbildung und Arbeit</i>	94
Freizeitgestaltung und zivilgesellschaftliches Engagement	96
Verschiedene weitere Bedarfslagen	97
<i>Care Leaver:innen aus Pflegefamilien</i>	98
<i>Care Leaver:innen mit Fluchterfahrungen</i>	99
<i>Care Leaver:innen an Hochschulen</i>	101
<i>Care Leaver:innen und Gesundheitsdienste</i>	102
<i>Leaving Care im ländlichen Raum</i>	103
2. „Wir sind keine Fälle“: Warum Beteiligung in stationären Erziehungshilfen und im Leaving Care wichtig ist!	105
Beteiligung – eine theoretische Annäherung	105
Beteiligung in stationären Erziehungshilfen	106
<i>Beteiligung in Erziehungshilfeeinrichtungen/Wohngruppen</i>	110
<i>Beteiligung in der Pflegekinderhilfe</i>	115
<i>Beteiligung in der Hilfeplanung</i>	118

Beteiligung im Leaving Care	123
Übergangsplanung im Leaving Care – das britische Modell	
,Pathway Planning‘	125
Ansätze für eine deutsche Übergangsplanung im Leaving Care	128
Sich an Care Leaver:innen orientieren! Soziale Teilhabe stärken!	131
IV. Infrastrukturen Leaving Care	133
1. Elemente einer verlässlichen kommunalen Infrastruktur	134
Informationsbedarf im Übergang: Broschüren, Webseiten, Apps	135
Broschüren	135
Webseiten	137
Apps	140
Care-Leaver:innen-Arbeit: Beratung, Begleitung und Peer-Support	141
Peer-Education-Ansatz	142
Angebote von Einrichtungen/Trägern für ‚Ehemalige‘	142
Pat:innen-/Mentor:innenmodelle	144
Care-Leaver:innen-Workshops und Beteiligungswerkstätten	145
Care-Leaver:innen-Gruppen und Selbstorganisationen	147
Care-Leaver:innen-Treffpunkte/-Häuser und -Zentren	150
Care-Leaver:innen-Hearings	152
Beratungsstellen für junge Erwachsene	154
Fachliche Qualifizierung öffentlicher/freier Träger und Pflegeeltern	154
Ausbildung	156
Fortbildungen	157
Bundesweite und regionale Fachtage	158
2. Kommunale Infrastruktur und Kinder- und Jugendhilfepolitik	159
Kinder- und Jugendhilfeplanung	159
Jugendhilfeausschüsse für Leaving Care interessieren	160
Jugendhilfeplanung für Leaving Care sensibilisieren	164
Übergangsmodelle	167
Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit	172
Datenschutz in der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit	173
Rechtliche Grundlagen der rechtskreisübergreifenden Zusammen- arbeit	174

Übergänge in Arbeit: Jugendberufsagenturen	176
<i>Fokus Care Leaver:innen</i>	182
<i>Kooperationsmodelle</i>	185
Care Leaver:innen an Hochschulen	194
<i>Care Leaver:innen an Hochschulen in Großbritannien</i>	194
<i>Care Leaver:innen an Hochschulen in Deutschland</i>	194
<i>Verbesserung der Situation von Care Leaver:innen an Hochschulen</i>	195
<i>Beratungsangebote für Care Leaver:innen an Hochschulen</i>	196
Care Leaver:innen und Gesundheitsdienste	198
<i>Gesundheit in der Übergangsbegleitung</i>	199
<i>Kooperation zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie</i>	200
<i>Transitionsmedizin</i>	202
<i>Weiterentwicklungsbedarfe</i>	204
Infrastrukturen und Leaving Care – ein Fazit	205
V. Abschließende Aufforderung: Rechtsanspruch Leaving Care – Selbstbestimmung junger Menschen ermöglichen	
(Carolin Ehlke, Josef Koch, Wolfgang Schröer, Britta Sievers und Severine Thomas)	207
<i>,Independency is a Quality of Interdependency‘</i>	207
Zuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe bis zum 27. Lebensjahr: Kinder- und Jugendhilfe als inklusive Infrastruktur	209
Kommunalen Austausch zur Rechtsverwirklichung schaffen	210
Selbstbestimmung heißt auch: Selbstorganisationen stärken	212
Abkürzungsverzeichnis	214
Abbildungsverzeichnis	217
Literaturverzeichnis	219
Autor:innenverzeichnis	240